

Wagner meets World of Warcraft

Die 10. Klassen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums erleben klassisches Konzert im CARMEN WÜRTH FORUM

Nachdem im letzten Jahr die Schüler der Klassenstufe fünf in den Genuss einer Konzertfahrt ins CARMEN WÜRTH FORMUM nach Künzelsau-Gaisbach kamen, setzten Anfang Oktober dieses Jahres die zehnten Klassen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Crailsheim die Tradition fort. Die mittlerweile schon etablierte Konzertreihe für Schülerinnen und Schüler soll bei den jugendlichen Zuhörern Neugierde und Begeisterung für die spannende Welt der Konzertmusik wecken. Und so stellt diese von der Unternehmerfamilie Würth ins Leben gerufene Konzertreihe nur ein Beispiel für deren vielfältiges kulturelle Engagement in der Region dar.

Die Philharmonie Salzburg unter der Leitung der Dirigentin Elisabeth Fuchs bot an diesem Nachmittag eine interessante Gegenüberstellung klassischer sinfonischer Dichtungen und moderner Game Music dar.

Zum Auftakt des Konzerts wurde ein Ausschnitt aus der weltberühmten „Star Wars“ Filmmusik gespielt. Mit dieser Stückauswahl konnte sich das Orchester sicher sein, alle Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Elisabeth Fuchs übernahm neben ihrer Rolle als Dirigentin auch die Rolle der Moderatorin. Sie erläuterte das Programm des Konzerts und erklärte zusammenfassend, wovon Nietzsches Werk „Also sprach Zarathustra“ handelt. Diesem literarischen Werk zum Vorbild, komponierte Richard Strauss in den 1890er Jahren eine sinfonische Dichtung, aus der dem Publikum an diesem Nachmittag Auszüge präsentiert wurden. Insbesondere das berühmte Paukensolo zu Beginn der Komposition erkannten viele der jungen Zuhörer sofort wieder.

Nachdem weitere programmatische Kompositionen namhafter Komponisten angespielt wurden, darunter Richard Wagners „Tannhäuser“, widmete sich das Orchester der modernen Gaming-Musik. Diese Art von Musik wird mittlerweile aufwändig orchestral produziert und ist insofern mit der klassischen sinfonischen Dichtung zu vergleichen, da beide versuchen außermusikalische Inhalte wie Menschen oder Landschaften mit musikalischen Mitteln zu beschreiben. Mit der dargebotenen Musik aus den Videospiele *Kingdom Hearts* und *World of Warcraft* sowie der erfolgreichen TV-Serie *Game of Thrones*, konnten sich viele der Zuhörer mit der Musik identifizieren und lauschten gebannt dem Orchester. Nach dem tosenden Applaus im Anschluss an das letzte Stück, wurde als Zugabe noch der Orchester-Sound aus „*Fluch der Karibik*“ vom Oscarprämierten deutschen Komponisten Hans Zimmer gespielt.

So gelang eine Zeitreise in die Welt der Programmmusik und der sinfonischen Dichtung des 19. Jahrhunderts, deren Weg zur Filmmusik des 20. Jahrhunderts führte und in dem neuen, relativ jungen Genre der Game Music einen würdigen Schlusspunkt fand.

Für die meisten Jugendlichen ging ein erstes klassisches Konzert zu Ende. Den Schülern hat es jedoch so gut gefallen, dass viele von ihnen noch auf der Heimfahrt beschlossen, dass dies nicht ihr Letztes sein sollte.

Toni Stieglbauer, Kl. 10b